

- Hiermit melde ich mich verbindlich für den **8. AGÖF-Fachkongress am 19. und 20. September 2007** in Fürth an.

Bei Anmeldung und Bezahlung bis 31. Juli 2007 gelten Frühbucherermäßigungen, danach wird der reguläre Tagungsbeitrag erhoben. AGÖF-Mitglieder, Behördenvertreter und Studierende bis 30 Jahre erhalten die ermäßigten Preise. Studierende senden bitte eine Kopie ihres gültigen Studentenausweises mit.

- **Kongresskarte** (beide Veranstaltungstage)
à **EURO 480,-** ermäßigt: à EURO 260,-

- **1-Tageskarte**
(Mittwoch oder Donnerstag, bitte unterstreichen)
à **EURO 260,-** ermäßigt: à EURO 150,-

In der Tagungsgebühr enthalten sind ein Tagungsband sowie die Pausenverpflegung. Die Teilnahmegebühren sind nach § 4 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit. Verzeehr und Getränke der Abendveranstaltung am 19. September sind nicht im Tagungspreis enthalten.

- **Tagungsband**
à **EURO 58,-** (inkl. 7% MwSt. und Versand)

Mit der Rücksendung des Anmeldecoupons wird Ihre Anmeldung verbindlich. Sie erhalten eine schriftliche Teilnahmebestätigung und eine Rechnung. Stornierung bis 14 Tage vor Kongressbeginn mit 70% Rückerstattung, danach ist keine Rückerstattung mehr möglich. Ein Ersatzteilnehmer kann benannt werden. Der Veranstalter behält sich vor, bei mangelnder Teilnahme die Veranstaltung kurzfristig abzusagen. Die Gebühren werden dann erstattet.

.....
Name
.....
Firma
.....
Straße
.....
PLZ/Ort
.....
Telefon/Fax
.....
email
.....
Unterschrift

Schirmherrschaft:

*Sigmar Gabriel,
Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit*

Wissenschaftlicher Beirat:

*Peter Braun, ALAB GmbH, Berlin
Martin Duve, Indikator GmbH, Wuppertal
Dr. Heidrun Hofmann, Büro für Umwelt, Gesundheit und Raumlufthygiene, Dransfeld
Martin Hoffmann, gföb mbH, Berlin
Jörg Thumulla, AnBUS e.V., Fürth*

Veranstaltungsort:

elan, Kapellenstraße 47, 90762 Fürth

Organisation:

*Jörg Thumulla und Sabine Weber-Thumulla,
AnBUS e.V., Fürth*



AGÖF-Kongressbüro
c/o AnBUS e.V.
Mathildenstraße 48
D-90762 Fürth
Telefon: 0911 / 749 90 39
Fax: 0911 / 77 07 64
E-mail: email@anbus.de
weitere Informationen:
www.agoef.de

Stand: Mai 2007b
Änderungen vorbehalten

AGÖF

8. Fachkongress

der
ARBEITSGEMEINSCHAFT
ÖKOLOGISCHER
FORSCHUNGSINSTITUTE

**19. und
20.**

Sept. '07

**in
Fürth**

**Umwelt,
Gebäude &
Gesundheit:
Innenraumhygiene,
Raumlufqualität,
Energieeinsparung**

Einladung

Auf ihrem diesjährigen Kongress präsentiert die Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute (AGÖF) erstmals die Ergebnisse des ihrer Forschungsvorhabens "Erstellung einer Datenbank zum Vorkommen von flüchtigen organischen Verbindungen in der Raumluft" sowie die aktuellen "AGÖF-Orientierungswerte für Inhaltsstoffe von Raumluft und Hausstaub".

Mittwoch, 19. September 2007

10:30 Eröffnung und Begrüßung

11:00 Synergie von Raumluftqualität und Energieeffizienz
Burkhard Schulze Darup, Architekt, Nürnberg

11:30 Ergebnisse des AGÖF-Forschungsprojektes: Erstellung einer Datenbank zum Vorkommen von flüchtigen organischen Verbindungen in der Raumluft

Statistische Auswertung anlassbezogener VOC-Untersuchungen: Einflussfaktoren der VOC-Belastung in Innenräumen

Heidrun Hofmann, Andreas Müller, Peter Plieninger

AGÖF-Laborvergleichsuntersuchungen VOC 2006/2007

14:00 Bewertung von Innenraumschadstoffen AGÖF-Orientierungswerte 2007

Bewertung von PAK in Innenräumen anhand von Toxizitätsäquivalenten

Norbert Weis, Bremer Umweltinstitut

Raumluftanalysen und repräsentative Daten zu VOC aus dem aktuellen Kinder-Umwelt-Survey (KUS)

Detlef Ullrich, Umweltbundesamt

16:00 A) SVOC - Bewertung und Analytik

Belastung von Innenräumen mit Aluminium-HDO – Vorkommen und Nachweis

Jutta Mehnert, Bremer Umweltinstitut

Zur Bedeutung des Flammenschutzmittels TDCP

Georg Meyers, Mönchengladbach

Quartäre Ammoniumverbindungen im Hausstaub

Jörg Thumulla, Albrecht Friedle

Probenehmer als Schadstoffquelle

Peter Braun, ALAB, Berlin

16:00 B) Prüfkammeruntersuchungen und VOC-Analytik

Prüfverfahren zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten, Prüfkammer, Prüfzellenuntersuchung, Thermodesorptionstechnik, *Dieter Marchl, ALAB, Berlin*

Prüfkammeruntersuchungen von Kleinstmöbeln aus Holz
Michael Fischer, Fulda

Quantifizierung von aromatenarmen Kohlenwasserstoffgemischen in der Raumluft, *Helmut Santl, GfU München*

Behaglichkeit, analytisch betrachtet: Fortschritte bei der Raumluftqualität, *Peter Bachmann, natureplus e.V*

Abendveranstaltung mit fränkischen Spezialitäten

Donnerstag, 20. September 2007

9:00-12:30 A) Feinstaub und Fogging

Thermophorese als Ursache von Foggingerscheinungen, Theorie und Fallbeispiele

Lothar Grün, eco Luftqualität und Raumklima, Köln

Untersuchungen in Klimakammern und realen Innenräumen zum Phänomen der Schwarzen Wohnungen

Michael Wensing, Fraunhofer WKI, Braunschweig

Bestimmung der Konzentration feiner und ultrafeiner Partikel in Innenräumen in Abhängigkeit von Außenlufteinflüssen und Quellen im Innenraum

Martin Wesselman, Bauinstitut Hamburg-Harburg

Ergebnisse der Hamburger Studie zur Bestimmung der Partikelkonzentration in Wohnungen mit und ohne Fogging-Erscheinungen

Manfred Santen, Wartig Nord, Hamburg

Charakterisierung von Feinstaubpartikeln in Innenräumen
Ursula Fittschen, Universität Hamburg

Laborversuche zur Klärung des Fogging-Phänomens
Wolfgang Lorenz, IFID, Düsseldorf

9:00 B) Schimmelpilze in Innenräumen

Validierung des Impaktionsverfahrens, Auswertung der Ringversuche des VDB, *Nicole Richardson, Witten*

Verteilung der Konzentration luftgetragener keimfähiger Schimmelpilzsporen in Innenraum- und Außenluft bei Nachweis über Filtration

Thomas Fangmeyer, Bremer Umweltinstitut

Sanierung und Sanierungskontrolle

Uwe Münzenberg, anbus analytik, Fürth

11:00 B) Energie & Raumluftqualität; Luftdichtigkeit & Luftwechsel

Pilotstudie zur Untersuchung des Luftwechsels in Innenräumen, *Bernhard Damberger, IBO, Wien*

Luftdichtigkeitsmessung für gute Raumluft
Stefanie Rolfsmeier, blowerdoor, Springe

Passivhausturnhalle des LKR München

Christian Hadasch, Landratsamt München

13:30 A) Gerüche

Analytische Ansätze zur Klärung unspezifischer Geruchsbelastungen in Klassenräumen - ein Erfahrungsbericht
Ina Schäfer, Gesundheitsamt Bremen

Erhöhte VOC-Konzentrationen nach Anwendung ungeeigneter Baumaterialien, Entwicklung angepasster Sanierungsmaßnahmen zur Reduzierung
Martina Clemens-Ströwer, Sv-Büro für Baubiologie, Welver

Beispiele von Geruchsquellen in Innenräumen:

Chloranisole, MVOC und Phenole als Geruchsquellen im Fertighaus und Teppichböden und Kleber

Jörg Thumulla, anbus analytik, Fürth

Linoleum - wie reizend! Sanierung großer Linoleumflächen zur Reduktion von Raumluftbelastungen

Martin Hoffmann, gföb, Berlin

Rechtliche Aspekte bei Gerüchen in Innenräumen

Jochen Kern, Rechtsanwalt, Nürnberg

Entwicklung einer Richtlinie zur Bewertung von Gerüchen in der Innenraumluft

Peter Tappler, Sachverständiger, Wien

17:00 Ende der Veranstaltung